



Protokoll

der 23. ordentlichen Stiferversammlung der Stiftung „Landmauer Gamsen“ vom 26. September um 11.15 Uhr in der Suste von Gamsen

Vorsitz Wyder Heli N., Präsident

Anwesend Benelli Annelies, Hug Martin, Mathier Marianne, Providoli Joel, Roten Alain, Steffen Hans, Studer Bernhard, Studer Daniel, Weilenmann Urs

Entschuldigt Forster Ernst (Ehrenmitglied), Gerold Philipp (Alt-Burgerrat), Kronig Laura (frühere Vertreterin Gemeinde Brig-Glis), Steiner Arnold (Ferien), Studer Kurt (Knieoperation), Zenklusen Urs

Wir treffen uns um 8h30 Uhr bei der Landmauer zum Gmeiwärch. Aus dem Gmeiwärch wird ein Dorfrundgang, bei dem Wyder Heli die Örtlichkeiten erklärt: Dorfrundgang mit in Dialekt und Hochdeutsch beschilderten Häusern, Naturweg und Chalchofen. Im Jahre 2008 entstand der Zonenplan der Stadtgemeinde Brig-Glis. Bei der Einzonung wurden die Gebiete bis direkt an die Landmauer als Bauland klassiert, was aus unserer heutigen Sicht ein Fehler ist. 1993 begann die Sanierung der Mauer, ab 1994 engagierte sich auch Sigmund Widmer zugunsten der Landmauer Gamsen. Ab diesem Zeitpunkt floss Geld, ca. eine halbe Million. Das Geld durfte etappenweise eingesetzt werden, nicht erst am Ende der gesamten Renovation (die immer noch nicht abgeschlossen ist). Dank sei auch Bundesrat Adolf Ogi. 1995 wurde die Stiftung Landmauer ins Handelsregister eingetragen und seit Mai 1999 ist die Landmauer ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung.

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident wartet mit dem Start der Sitzung bis um 11h25, bis Urs Weilenmann, der von Zürich her mit dem Zug anreist, eintrifft. Besonders begrüsst er unser Ehrenmitglied Steffen Hans und Ehrenmitglied und Beisitzer Studer Bernhard.

2. Protokoll vom 12.10.2019

Mathier Marianne erwähnt nur die wichtigsten Diskussionspunkte und die an der 22. Stifternversammlung gefassten Beschlüsse. Das Protokoll wurde allen Stiftungsratsmitgliedern kurz nach der letztjährigen Stifternversammlung zugesandt.

Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht

Der Präsident Heli Wyder trägt seinen Jahresbericht 2019/20 vor und startet mit einem Zitat von Max Frisch:

„Krise kann ein produktiver Zustand sein.

Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Die Mitglieder und Ehrenmitglieder wurden informiert, dass wegen der Corona-Krise und dem Versammlungsverbot die auf den 24. April 2020 festgesetzte Stifternversammlung der Landmauer Gamsen nicht stattfinden konnte.

Der Präsident erwähnt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass die Stiftungsratsmitglieder sich in der momentan schwierigen Zeit für Arbeiten zur Verfügung stellen, und dankt allen herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Personelles

Kronig Laura, Gerold Philipp und Zenklusen Urs haben demissioniert. Die Zusammenarbeit mit diesen Mitgliedern der Stiftung war sehr bereichernd. Die Würdigung und die Verabschiedung werden später erfolgen, da alle drei heute abwesend sind.

Finanzen

Die Jahres- und Erfolgsrechnung ist ausgeglichen. Wir verweisen auf den Finanzbericht 2019. Der Abteilung Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz des Kantons Wallis bezahlen wir pro Jahr Fr. 428.00 für die Entscheidungsgebühr. Man sollte einen Antrag stellen um Erlass dieser Gebühr (siehe Diskussion unter dem Traktandum Jahresrechnung).

Es wurde an folgenden Aufgaben gearbeitet:

1. **Sanierung Abschnitt Nord**
2. **Stabilität der Mauer**
3. **Kulturlandschaft Erhaltung/Förderung**
4. **Website**
5. **Werbung und Unterstützungsverein**
6. **Verwaltung Suste**

1. Sanierung Abschnitt Nord

Standpunkt der Gemeinde

Das Baugesuch „Rekonstruktion in Naturstein“ wurde Ende November 2018 bei der Gemeinde Brig-Glis eingereicht. Die Antwort des Bauamts war folgende: das Teilstück Mauer liegt ausserhalb der Bauzone, deshalb muss das Baugesuch beim Kanton eingegeben werden.

Empfehlung der Denkmalpflege:

Eine Studie mit 3-4 interdisziplinären Teams erstellen lassen, also eine Art Projekt-Wettbewerb organisieren.

Entgegen der Meinung der Denkmalpflege ist der Stiftungsrat der Meinung, dass die Rekonstruktion der Mauer mit verschiedenen Materialien den ursprünglichen Zustand der Wehrmauer am besten zeigen würde.

Für das weitere Vorgehen werden drei Möglichkeiten vorgeschlagen:

- Die ganze Angelegenheit abbrechen
- Wettbewerb durchführen und weiterfahren
- Gebäude abbrechen und ausplanieren

Die Stifternversammlung entscheidet am 26. September 2020, also heute.

2. Stabilität der Mauer

Im Abschnitt der Mauer zwischen Suste und Escherlihubel wird der Bergdruck von Westen her immer stärker, die Mauer droht einzustürzen. Es fehlt der Kernteil und auch der östliche Mauerteil ist nicht mehr vorhanden. Unserem Vorschlag, das Terrain im Westen der Mauer um 1 bis 2m abzutragen, um den Bergdruck zu unterbinden, wird nicht entsprochen.

Ein Dossier, das auf die Instabilität der Mauer hinweist, haben wir im August 2014 an Bund und Kanton eingereicht.

Siehe auch Jahresbericht 2017/2018 mit entsprechendem Hinweis.

Um die Verantwortung juristisch zu klären, werden wir der Denkmalpflege ein Schreiben zukommen lassen, um im Falle eines Einsturzes der Mauer klar zu stellen, dass die Denkmalpflege die Verantwortung übernehmen muss.

3. Kulturlandschaft Erhaltung/Förderung

Es geht um die Förderung der Kulturlandschaftselemente entlang der Landmauer:

- Unterhalt von Baumarten und Hecken
- Instandsetzung von Trockenmauern
- Anbindung der Wege in das Wanderwegnetz
- Förderung der Biodiversität
- Neupflanzung von Nussbäumen

Unter der Regie der Burgerschaft und des Forstes wird ein detailliertes Projekt erarbeitet.

Wie Meyer Martin, Revierförster und Betriebsleiter des Forstreviers der Burgerschaft Brig-Glis, mitteilt, ist das Projekt in Bearbeitung. Er hat mit verschiedenen Instanzen Kontakt aufgenommen und die Grundlagen für ein weiteres Vorgehen besprochen und festgelegt.

4. Bericht Website www.landmauer.ch

Unser Webmaster Studer Bernhard hat in der Zwischenzeit wieder eine grossartige Leistung erbracht und die Homepage der Landmauer mit Fleiss und Ausdauer weiter ausgebaut. Der Erfolg ist auch dementsprechend gross, denn die Besucherzahl auf unserer Homepage ist beträchtlich.

Für jeden Beitrag, den er zugestellt bekommt, ist er dankbar. Je nach Konzept wird er verarbeitet und publiziert.

5. Werbung und Unterstützungsverein

Ein Flyer für die Werbung «Verein Freunde der Landmauer Gamsen» ist in Bearbeitung (siehe Traktandum 8 / Vereinswerbung).

6. Verwaltung Suste

Die Suste wird sehr gut verwaltet (Siehe Tätigkeitsprotokolle).

Auf eine Zukunft mit guter Zuversicht und weiterhin mit bereichernder Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung

Providoli Joel, Verantwortlicher Finanzen, präsentiert uns die Jahresrechnung 2019. Den Einnahmen in der Höhe von Fr. 5'277.44 stehen Ausgaben in der Höhe von Fr. 6'573.35 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von Fr. 1'295.91.

Das Vermögen der Stiftung beträgt Fr. 216'102.58, davon sind Fr. 4'292.50 in reine Rückstellung für Ausstellungen.

Wyder Heli dankt Providoli Joel für seine Arbeit.

Wir diskutieren noch über die Fr. 428.— Entscheidungsgebühr, die an die Abteilung Sicherheit und Justiz an den Staat VS bezahlt werden müssen. Die Diskussion ergibt, dass sich Einsprachen nicht lohnen, der Aufwand ist zu gross.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Revisorenbericht

Squaratti Treuhand AG ist unsere Revisionsstelle und hat die Jahresrechnung 2019 geprüft. Die Treuhand AG kommt zum Schluss, dass die Jahresrechnung und der Einsatz der Mittel der Stiftungsurkunde entsprechen.

6. Budget

Weil kein Projekt mit Investitionen geplant ist, wird kein Budget erstellt.

Weilenmann Urs hat 3 Offerten eingeholt, um Modelle für den Teil Nord der Mauer zu erstellen. Die lebhafteste Diskussion ergibt Folgendes:

- Verschiedene Modelle möglich: Einbettung der gesamten Mauer in die Landschaft / nur gewisse architektonische Einzelheiten / in Teile zerlegbares Modell, damit einfacher zum Aufbewahren und Verräumen
- Zielgruppe der Modelle klären
- Standort: Tourismusbüro (eher zu klein, haben keinen Platz), im Stockalperschloss in der Ausstellung „Passage Simplon“ im Parterre / an die Decke gehängt in der Suste
- Steffen Hans erwähnt, dass ein Modell mit der Einbettung der Mauer in die Landschaft für Führungen interessant sei, weil es schwierig ist, den Teilnehmenden die Talsperre von einer Talseite auf die andere zu erklären.

Abmachung: Weilenmann Urs klärt die Machbarkeit und Kosten beider Modelle ab, Studer Daniel die Möglichkeit, die Modelle im Museum im Stockalperschloss auszustellen > beide bringen uns konkrete Vorschläge verschiedener Varianten.

7. Wahlen

Kronig Laura und Gerold Philipp gaben ihren Austritt. Wyder Heli würdigt ihre aktive Mitarbeit und das Lösen der ihnen gestellten Aufgaben.

Neueintritte:

- **Roten Alain**, Vertreter der Burgerschaft, wohnhaft in Glis, Leiter

Bauberatung Procap. Er arbeitet 80% für den Kanton und 20% für Individualberatungen.

- **Studer Daniel**, Vertreter der Stadtgemeinde, Ressort Kultur, 33-jährig, im Bachji in Brig aufgewachsen, Betriebsökonom. Startete im Gemeinderat mit dem Ressort Soziales als Nachfolger von Lucia Näfen, als Laura Kronig berufshalber den Gemeinderat verlässt, wechselt er sein Ressort. Kultur interessiert ihn seit eh und je.
- Bisherige Stiftungsratsmitglieder:
 - Wyder Heli, Präsident
 - Mathier Marianne, Aktuarin
 - Providoli Joel, Finanzen
 - Studer Kurt, Projekte
 - Benelli Annelies, Medien und Ausstellungen
 - Hug Martin, Unterhalt und Vermietung der Suste und Arena
 - Steiner Arnold, Vertreter Amt für Nationalstrassenbau
 - Weilenmann Urs, Vertreter Zunft zur Letzi ZH

Die beiden neuen und alle bisherigen Mitglieder werden mit Applaus gewählt und wiedergewählt.

8. Berichte

• *Projekt Trockenmauer*

Martin Meier vom Forst Brig-Glis ist auf der Jagd, deshalb berichtet der Präsident selber und erwähnt, dass Herr Meier die Umgebung sehr gut unterhält, die Biodiversität fördert (Nussbäume pflanzen). Das Projekt der Instandstellung der Trockenmauern und Aufnahme der Wege ins Wandernetz ist auf gutem Weg.

• *Belegung Suste*

Hug Martin berichtet, dass Corona bedingt sämtliche Anlässe abgesagt wurden und deshalb auch keine Einnahmen generiert werden konnten. Aber Arbeit gab es trotzdem (Spinnen und Staub). Auch hat er mit einem Kollegen selber den defekten Dachkännel repariert.

Mit Brig Simplon Tourismus (BST) besteht ein Vertrag für Führungen mit Apero und anschliessendem Essen im Restaurant in Gamsen. Das Restaurant Landmauer ist geschlossen, deshalb kümmert sich Hug Martin für die entsprechende Anpassung des Vertrags. Er denkt an ein reichhaltigeres Apero in der Suste.

Wenige Interessierte finden den Weg nach Gamsen und buchen bei BST eine Führung.

• *Baukommission*

Trotzdem Studer Kurt nicht anwesend ist, diskutieren wir über die Mauer beim Escherlihubel. Der Bergdruck nimmt zu, der Kern der Mauer wie auch die Ostseite fehlt. Deshalb schreiben wir einen Brief an die Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie und verlangen eine Antwort. Marianne liest besagten Brief vor. Studer Daniel fragt nach, was die Gemeinde zu diesem Problem sagt. Das ist eine leidige Geschichte mit Anfragen, Vorschlag Lasermessung usw. (siehe Protokolle 2018 und 2019). Leider ist die nationale Bedeutung der Landmauer vielen nicht bewusst.

- *Website (Studer Bernhard)*

Barinformatik informiert betreffend Umstieg von FinishWeb auf WordPress. Die Wartung und Entwicklung ihres Content Management Systems FinishWeb wird nach über 20 Jahren am 31. Dezember 2021 eingestellt. Der Aufwand, ein eigenständiges CMS zu unterhalten, aber auch weiter zu entwickeln, wurde mit der Zeit immer komplexer und grösser. Aus diesem Grund hat sich Barinformatik entschieden, zukünftig auf ein OpenSource CMS zu setzen und die Ressourcen zielgerichteter einzusetzen.

Mit WordPress hat Barinformatik eine Alternative aufgebaut. WordPress gehört zu den meistverbreiteten Content-Management-Systemen weltweit. Der Marktanteil von WordPress ist stetig gewachsen und liegt bei ca. 34% aller Websites und bei ca. 60% aller auf der Welt eingesetzten CMS. Barinformatik hat bereits diverse Websites damit umgesetzt - und viele weitere sind derzeit in Arbeit.

www.landmauer.ch

Die Inhalte unserer Website muss Studer Bernhard somit in den nächsten Monaten händisch von Finish-Web auf WordPress übertragen. Erfahrungen sammelte er bereits mit der Umsetzung und Neugestaltung von www.prohistoria.ch. Bei dieser Umsetzung investierte er während des Lockdowns rund 120 Stunden. Die Website von www.landmauer.ch ist umfangreicher als diejenige der Pro Historia Glis. Deshalb rechnet Studer Bernhard mit einem Aufwand von ca. 150 Stunden. Nach Rücksprache mit unserem Präsidenten, Herrn Wyder Heli, startete er bereits mit der Umsetzung resp. mit der Inhaltserfassung. Den aktuellen Stand der neuen Website findet man unter: <https://neu.landmauer.ch> .

Die Kosten der Barinformatik belaufen sich auf Fr. 1'135.--, die Kosten für den Webmaster betragen: 150h à Fr. 50.-- = Fr. 7'500.--, plus Fr. 100.— für Verschiedenes. Studer Bernhard sponsert der Landmauer diesen enormen Aufwand in der Höhe von Fr. 7'500.--

Herzlichen Dank an unseren sehr versierten Webmaster für seine Grosszügigkeit und seine enorme Arbeit.

- *Vereinswerbung / Flyer (Hug Martin)*

Studer Kurt sollte sich bei Martin melden. Nichts geschehen.

Wyder Heli zeigt uns einen Flyer des Födervereins Ecomuseum Simplon mit Anmeldetalon. Ihm schwebt etwas in diesem Rahmen vor: kurz, informativ, aussagekräftig. Bedeutung und Aufgabe der Stiftung.

Daniel fragt beim Simplon-Tourismus nach, ob sie den Flyer selber gestalteten oder professionellen Händen übergaben.

Aufgabe an alle: Inhalt des Flyers überlegen.

9. Termine

Als nächstes Datum halten wir fest:

Samstag, 17. April 2021, 11h00 Sitzung in der Suste.

10. Verschiedenes

Benelli Annelies schrieb einen Artikel über die Landmauer und möchte diesen mit Fotos (von Studer Bernhard) im WB veröffentlichen. Studer Daniel äussert Bedenken, ob der WB eine Publireportage veröffentlicht. Versuchen kann man

es trotzdem und mit Benelli Nathalie (Ressort Kultur im WB) Kontakt aufnehmen.

Eine Foto und Kurztext (Mathier Marianne) zur heutigen Stiferversammlung an den WB senden. Vielleicht veröffentlichen sie den Beitrag.

Zum Schluss diskutieren wir noch die verschiedenen Vorschläge, die anlässlich der letzten Stiferversammlung am 12.10.2019 vorgebracht wurden:

- Historischer Rundgang mit Karten, Fotos von anderen Landmauern,
- Gründung eines Vereins der Landmauern Schweiz,
- Verantwortliche der übrigen Landmauern nach Gamsen einladen und gemeinsame Probleme besprechen.

Anlässlich von Corona lässt sich dies momentan nicht durchführen, also aufgeschoben. Eigentlich können alle drei Punkte zusammengeführt werden.

Schluss der Stiferversammlung: 13.30 Uhr

Anschliessend gibt's ein Raclette in gemütlicher Runde in der geheizten Suste. Besten Dank an Hug Martin für die Organisation.

Glis, 26.09.2020

Für das Protokoll: Mathier Marianne

